

Der Bruno - Et Blättsche

„Amtsblatt“ der „Badischen AmtsKellerey von 1670“ in Kastellaun
Zeitschrift für gastronomisch lukullisch hotelleristische Kultur



Jahrgang 1, Nr. 12; 15. Dezember 2019

„Weihnachtsausgabe `19“

Spruch des Monats:

Chancen bekommt nur der, der sie ergreift. (Verfasser unbekannt)

Brunos Ecke (eine Kolumne):

„Guude! Jetzt ist bald wieder Weihnachten und das Jahr geht zu Ende. Aber nicht nur das, mein `Vertrag' läuft aus. Ich habe nun siebzehn Monate lang in dieser Zeitschrift berichtet, was so geschehen ist und was ansteht, nachdem ich, zu meinen Lebzeiten, achtzehn Jahre lang auf `meinen' HoGa-Betrieb, als Hauskater, aufgepasst habe. Jetzt sind, ab nächstes Jahr, Andere gefragt, die aufpassen sollen. Ich habe gehört, es soll so ein kläffender Vierbeiner, einer von denen, die ich bekanntlich nicht leiden mag, kommen. Mal sehen, ob das stimmt. Ich werde natürlich weiterhin, aus dem Jenseits, wo ich mich seit meinem Tod befinde, ein Auge auf meine ehemalige Wirkungsstätte werfen. Allerdings, schreiben tue ich nicht mehr. Aber, es hat mir Spass gemacht. Ab Januar habe ich mit anderen Aufgaben zu tun. Jetzt sage ich allen meinen `Fans' Adieu! Guude! Man liest mich nicht!

Termine / Informationen:

Jeden Sonntag können Sie gerne ein **erweitertes Frühstück** in unserer Schloßschänke genießen – bitte vorher anmelden (Tel. 06762-40190)

Sylvester, 31.12.2019 → Ein tolles Buffet mit Bruchsalat - komödianten Einlagen ☺ - reichlich Getränken, einem glitzernden Feuerwerk und offen bis ins Neue Jahr können bei uns genossen werden. Aber auch hier gilt: Bitte anmelden! (Tel. 06762-40190) = **Das Jahr 2020 heißen wir herzlich willkommen – genau wie Sie, unsere Gäste!**

Mama und Kind (ein Gespräch):

„Mama?“ „Ja, mein Kind?“ „Hast du schon gehört, der Bruno hört auf!“ „Ja, mein Schatz, ich wusste es, ich habe nur noch nicht den Moment gefunden, es dir zu sagen.“ „Aber das ist doch schade, das mit dem Bruno!“ „Ja, sicher, aber sieh' doch mal, es muss doch nicht Jemand aus dem Jenseits sein, der hier Berichte schreibt.“ „Stimmt, es gibt doch genügend lebende Menschen, die beobachten und schreiben können, wofür gehen wir denn in die Schule?“ „Das finde ich ja gut, dass du das auch so siehst.“ „Du hast mir ja auch viele Dinge erzählt, was es mit den Monaten, den Jahreszeiten und so, so auf sich hat.“ „Genau, es wiederholt sich alljährlich doch auch alles und ich möchte dir nicht immer dasselbe erzählen.“ „Ah, ich verstehe, du meinst, wir sollten ebenfalls mit dem `Amtsblatt' aufhören?“ „Ja, das meine ich, du wirst doch auch älter und du weißt schon so viel.“ „Eigentlich stimmt das ja, aber ich kann dich doch weiter fragen, was ich wissen will?“ „Natürlich, mein Schatz, ich bin für dich da!“ „Na gut, dann bin ich einverstanden!“ „Dann sagen wir aber mal ganz laut gemeinsam: „Tschüüüß!““

Witzecke:

„Essen ist fertig!“, soll der Herrgott gerufen haben, als er einen Teil des Ruhrgebiets erschaffen hat. *** Ein Gast meldet sich: „Ich hätte gerne die Essenskarte!“ „Sie meinen wohl die Speisekarte, einen Stadtplan von Essen haben wir nicht!“ „Aber, ich wollte doch nicht nach Speise!“ *** Der Weihnachtsmann kommt zum Psychiater: „Was kann ich für sie tun, wo ist ihr Problem?“ „Ja wissen sie, mein Problem ist meine Wahnvorstellung, dass es mich nicht gibt!“ „Mm!“ *** Eine Dame fragt die Verkäuferin in der Boutique: „Darf ich dies Kleid da im Fenster anprobieren?“ „Aber sicher, wir haben aber auch Umkleidekabinen!“ *** Eine Lehrerin: Es gibt Wörter mit einem schlechten Sinn. Zum Beispiel Ungeziefer, Unaufmerksamkeit, Ungeduld, Unzuverlässigkeit, usw. Kennt ihr ein solches Wort?“ „Ja, Unterricht!“ ruft Fritzchen. *** Wozu braucht ein Polizist eine Schere? Um dem Einbrecher den Weg abzuschneiden. *** „Aus ihrer Trompete kommt ja überhaupt kein Ton heraus!“ sagte der „Neue“ des Orchesters zu seinem Kollegen. „Psst, ruhig, ich sitze schon drei Jahre hier, bisher hat dies noch keiner gemerkt!“ *** Eine Oma zeigt dem Schaffner ihre Fahrkarte. „Aber die ist ja für Schüler!“ „Ja, da können sie mal sehen, wie lange ich auf dem Bahnsteig auf den Zug gewartet habe!“ *** Es treffen sich zwei Magnete. Da sagt der eine zum anderen: „Was soll ich heute bloß anziehen!?“ *** Eine Patientin ruft in der Praxis an: „Es tut mir leid, ich muss den Termin absagen, ich bin krank geworden.“

Die Rezeptur: Wozu braucht der Mensch Rezepte? Es gibt doch die **Badische Amtskellerey von 1670 in Kastellaun....**

p.s.: Wer dennoch Kontakt mit **Bruno** halten möchte oder ihm noch etwas sagen bzw. schreiben möchte, darf dies immer machen: [Bruno@gmx.de](mailto: Bruno@gmx.de)

..... und zum guten Schluss: ***Ein frohes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das Neue Jahr und Jahrzehnt!***

Impressum:

Redaktion: HGS und Freunde; Alle Rechte bei der „Badischen Amtskellerey von 1670“, in Kastellaun; Vi.S.P.: Hans-Georg Schmitz;
Gerichtsstand: Bad Kreuznach